

Die Verrückte Arashi Geschichte

Von Izana

Kapitel 16: Shizukasa no Your ni *Satoshi Ohno*

Der Wecker klingelte und riss Ohno aus seinen Schönen Träumen. Er seufzte und drehte sich noch mal um. Er hasste dieses Frühe aufstehen am Morgen. Er gähnte herzhaft da wurde die Tür von seiner Mutter aufgerissen. „Sato-chan steh auf, die anderen warten schon und ich muss heute pünktlich zu meinem Fitnesskurs!“ rief sie und zog ihm die Decke weck. „Mom!“ kam es von ihm mitleidig. „Nichts da, du sollst mich doch Mama nennen, Sato-chan und deine Haare!“ rief sie und ging mit der decke aus dem Raum raus. „Satoshi!“ rief er ihr hinter her. „Schrei nicht so rum Sato-chan!“ kam es von ihr zurück. Ohno seufzte stand auf und spazierte ins Bad. Eigentlich liebte er seine Mom aber wenn sie ihn so morgens früh weckte und Sato-chan nannte, das war zu viel für ihn. Er sah in den Spiegel, was hatte seine Mutter denn, sie waren wieder schwarz und das sah doch recht annehmbar aus. Er ging aus dem Bad in die Küche und schnappte sich ein Brot. „Kommst du?“ nuschelte er mit dem Brot in dem Mund. „Sato-chan das ist doch kein Vernünftiges essen!“ kam es von ihr. Sie drückte ihm eine Tasche in die Hand und beide Verließen das Haus. Seine Mutter fuhr ihn. Ohno hatte sich doch köstlich Amüsiert als Johnny erklärte von Arashi dürfte keiner mehr Fahren bis die Tour Vorbei war und da er keinen Führerschein hatte war es ihm doch ganz egal. Seine Mutter sagte während der Fahrt nichts zu ihm. Sie fuhr auf dem Parkplatz Sho und Aiba standen da und unterhielten sich. Ohno stieg aus und ging auf beide zu. „Hey!“ meinte er. „Hallo Ohno-san!“ kam es von beiden. „Sato-chan du hast deinen Beutel vergessen!“ rief seine Mutter und kam auf sie zugerannt. Sie gab ihn einen Kuss auf die Wange. Kneifte Sho und Aiba leicht in die Wange und ging zurück zum Wagen. „Aua!“ kam es von Aiba. „Sato-chan?“ fragte Sho. Ohno verdrehte die Augen. „Ja sie nennt mich immer noch Sato-chan, eure euch nicht?“ fragte er. „Naja Sato-chan ehr Mi-chan oder Misa-chan!“ sagte Aiba und verdrehte die Augen. „Sho-chan!“ kam es von Sho grinsend und alle drei gingen zusammen rein ins Gebäude. „Mi-chan!“ kam es von Ohno zu Aiba. „Ja weil ich früher kein a und s sprechen konnte!“ sagte er. „Und schreiben kannst du sie nicht!“ neckte Ohno. „Ohno lass ihn doch mal wegen seinen Kanji Problemen in ruhe!“ sagte Sho und ging vor. Aiba zuckte die Schultern und sah zu Ohno der nur den Kopf schüttelte. „Hey wartet!“ kam es von Nino. Der durch die Tür rannte auf die 3 zu. „Morgen Nino!“ kam es von Ohno. „Morgen Sato-chan!“ sagte er grinsend. „Woher?“ wollte Ohno wissen wurde aber von Sho unterbrochen. „Handy!“ er wedelte mit seinem Handy. „Sho!“ rief er. „Jaja lass mal!“ meinte er und verschwand gemeinsam mit Nino in der Tür. Ohno lehnte sich an die Wand. „OBEN OHNE OHNO!“ sagte Aiba auf Deutsch. „Was?“ fragte Ohno verwirrt. „Der Deutsche Zungenbrecher von Horizon-san. OBEN OHNE OHNO!“ sagte er. Ohno nickte nur und ließ sich sinken. „Alles ok?“ fragte Aiba. „Ähm ja, ich bin nur

am überlegen, ich bin fast 30 und wohn noch bei meiner Mutter, ob ich nicht ausziehen soll!" sagte er leise. Ein schrei kam von Aiba. „Sei leise ich will nicht das die anderen das mitbekommen.“ Kam es von. „Warum?“ fragte Aiba. „Ach die necken mich damit das ich noch Zuhause wohne und deswegen!“ sagte er. „Tja aber Sho ist da nicht besser.“ Sagte Jun. Er setzte sich neben Ohno. „Komm Ohno, die Show fängt gleich an!“ sagte er. Ohno nickte. Aiba und Jun verschwanden im Raum. Er blieb noch etwas sitzen stand dann aber auch auf und ging zu ihnen in den Raum um sich einzukabeln und umzuziehen. Alle waren recht schnell fertig und gingen in das Studio und setzten sich vorne hin.

Die Show fing an und die Jungs wurden vorgestellt. Ohno dachte viel nach. Sollte er umziehen und den Schritt gehen, andererseits gefiel es ihm wirklich gut zuhause. Oder müsste er irgendwann in „SCHLUSS MIT HOTEL MAMA“ mitmachen, wie Nana immer meinte. Oder „OHNO SUCHT FRAU“ er wusste es nicht. Aber er merkte sie machte sich sorgen um ihn. Warum machte sich ein Mensch den er kaum kannte solche Sorgen um ihn. Warum schien sie als würde er ihr viel bedeuten. Ohno hatte keine Ahnung. Er hörte plötzlich in seinen Kopf den Text von Kaibutus-kun Songs. Er summte leise mit. „Satoshi!“ zischte Jun und stieß ihn an. „Satoshi!“ kam es noch mal von der anderen Seite. Ohno sah zu Jun. „Ohno-san!“ sagte der Moderator. „Ähm ja!“ kam es von ihm leise. Oh wie peinlich, wie in der Schule wenn man drangenommen wurde. Eiskalt erwischt. „Du sollst uns den Tanz zu Kaibutsu-kun zeigen!“ sagte er. „Hä?“ machte Ohno und sah ihn an. „Hast du nicht zugehört?“ fragte Sho. Ohno schüttelte leicht den Kopf. Er war ja richtig neben der Spur heute. „Kaibutsu-kun!“ sagte Aiba. Ohno stand auf und die Musik erklang. Aber der Tanz fiel ihm nicht ein. Er fing mit den ersten zwei Schritten an, aber merkte es war falsch. Er hörte einfach auf und sah in die Kamera mit einem klaren Blick und dann war alles Dunkle und er fiel um. Jun reagierte als erster und versuchte Ohno aufzufangen. Viele Leute redeten durcheinander und die Show wurde unterbrochen. Die anderen vier brachten Ohno in die Kabine wo er lag und träumte.

„Ohno-san!“ er vernahm die Stimme von Sho. „Ohno-san!“ hörte er noch mal. Er öffnete leicht die Augen. Er sah sich um und erkannte dass er in der Kabine war. Er setzte sich aufrecht. Schnappte sich seine Tasche und ging weg. Einfach raus ohne weiter auf die anderen zu achten. Er lief über die Straße und stieg in die Bahn ein. „Hallo!“ sagte eine Frauen Stimme er sah auf. In hellblaue Augen und sah ihr langes blondes Haar. „Ich bin heute für dich!“ sagte sie. „Warum?“ fragte er. „Du brauchst jemanden und das seh ich!“ sagte sie. „Wie?“ kam es von Ohno. „Du brauchst jemanden und ich bin heute deine Fee, du machst dir sorgen ob alles so gut war wie du dich entschieden hast. Gedanken darüber was sein könnten!“ sagte sie. Er sah sie verwirrt an und Blicke sich um. Keiner achtete auf ihn und die Frau. „Was möchtest du wissen?“ fragte sie ihn.

„Wie mein leben aussieht wenn ich kein Arashi Member geworden wäre!“ sagte er. „Nichts leichter als das!“ Sie zog einen Zauberstab raus und wedelte in der Luft. Es tat sich nichts. Sie wedelte noch mal mit dem Zauberstab, diesmal sprühten nur Funken heraus. „Entschuldigung!“ meinte sie lächelnd zu Ohno und drehte sich um. Er sah so nicht dass sie ohne einen laut schrie. Sie drehte sich lächelnd wieder um. „Vielleicht einen anderen Wunsch?“ fragte sie ihn. Ohno zog die Augenbraue hoch. „Was bist du für eine Fee?“ fragte er. „Die einzige die dir helfen kann, die anderen sind für Aiba und

Sho eingeteilt.“ Kam es von ihr schnippisch. „Dann bekommen sie bestimmt die guten ab.“ Sagte er leise. Sie machte ein mhh und wedelte noch mal mit ihrem Zauberstab. Die Umgebung veränderte sich und sie waren nun in einem Raum.

Johnny war dort und es hingen Bilder von Johnny's an der Wand. „Das sind wir ja alle!“ sagte Ohno. Er hatte sie entdeckt ARASHI. „Hör zu!“ Tischte die Fee und ging zu Johnny hin. „Er redet grade über dich!“ sagte sie. Ohno ging ebenfalls zu Johnny. „Ich würde gerne Ohno in der Gruppe haben. Ich habe das Gefühl mit ihm und den 4 anderen Jungs passt es einfach.“ Sagte er. Jemand anderes Schob ein Bild, von einem Ohno unbekannten Jungen vor. „Ich schlage ihn vor, anstellen von Ohno. Er hat seit er 3 Jahre ist tanz und Gesangsunterricht. Nicht vergessen sein Schauspieltalent und er spricht Fließend 4 sprachen mit 15!“ kam es von dem Mann. „Aber was ist mit der Chemie, wir Gründen eine Band und sie werden Tag und Nacht zusammen verbringen wenn er nicht zu den anderen passt dann geht das überhaupt nicht!“ sagte der Mann. „Es wird passen das habe ich ihm Gefühl!“ sagte der Mann. Die Fee wand sich an Ohno. „In wirklichkeit hatte er nicht vor das Bild Johnny zu zeigen und ihm den Jungen vor zu stellen, wo du in Arashi kams hat er diesen Jungen niemals gezeigt, da er dich für den richtigen hielt, hier aber wirst du es nicht schaffen.“

Ohno schaute auf die Tafel, wo nun jemand das Bild von Ohno austauschte. „Komm!“ sagte die Fee. Ohno folgte ihr schweigend aus dem Raum. „Du musst wissen Ohno, deine BAND Kollegen wird jetzt Mitgeteilt das sie in Arashi sind. Aber was ist mit dir?“ fragte sie ihn. Also gingen sie durchs Gebäude. „Man hatte dir schon gesagt es könnte sein das du in eine neue Gruppe kommst. Jetzt sagt man dir du wirst es nicht sein.“ Sie zeigte auf eine Szene. Ohno wusste zwar nicht was sich dort abspielte aber an seinem Gesicht verstand er, das er gesagt bekam nicht in einer Band zu sein. Sein Jüngerer ich verließ den Raum. Ohno wollte ihm folgen. „Nana!“ sagte die Frau. „Wir gehen jetzt etwas weiter in die Zukunft!“ sie wedelte den Zauberstab und diesmal klappte es sofort. „Wir sind beim Countdown, schau mal da bist du, du stehst neben Sho!“ sagte sie. Ohno sah zu Sho wo er sich entdeckte. „ich unterhalte mich ja mit Sho.“ Sagte er verwundert. „Ja tatsächlich. Aber eigentlich sollte es Sho nicht tun.... Ahhh sehe da!“ sie zeigte auf die Szene und der Junge, der für Ohno jetzt in der Band war zog Sho von Ohno weg. „Aber?“ fragte Ohno. „Tja er wird eine Freundschaft mit den vier nie zulassen. Aber jetzt geht es weiter oder willst du sehen wie du im Hintergrund von Arashi tanzt?“ fragte sie ihn. Ohno schüttelte den Kopf und sie wedelte wieder mit ihrem Zauberstab.

Nun standen die beiden in einer Konzerthalle. „Wo sind wir?“ fragte Ohno. „Schau mal wer da ist, der Nino!“ kam es von ihr. Ohno drehte sich um wo sie hinzeigte. Neben den Bühnen Eingang stand Nino und küsste eine Frau. „Wer ist sie?“ fragte er. „Deine Verlobte. Dadurch dass ihr euch nie kennen gelernt habt, habt ihr zwei nie erfahren das sie was mit euch beiden hatte. Oh traurig traurig!“ kam es von ihr. „Moment mal. Meine Verlobte knutscht mit Nino rum und er weiß nicht das sie meine Verlobte ist?“ fragte er. „Das sagte ich doch. Nino und du habt beide nichts vom dopple spiel geahnt bis zu deiner Hochzeit mit 22!“ sagte sie. „Bitte was?“ kam es von Ohno. „Ja sie wird schwanger von Nino und du heiratest sie. Nino weiß das du auch was mit ihr hast, erzählt dir aber nichts und wird später eine andere Frau kennen lernen.“ sagte sie. „Moment, Nino und ich und die selbe Frau?“ fragte er abermals. Sie seufzte. „Hör mal ich sagte es bereits wenn du es nicht verstehst nicht mein Problem!“ kam es von ihr.

Ohno nickte. „Wo jetzt hin?“ fragte Ohno. „Oh zu dem Tag an dem du Johnny's verlässt!“ sagte sie. „Johnny's verlässt?“ fragte Ohno. Sie nickte. „Ja es ist derselbe Tag an dem sich Arashi auflöst.“ Kam es von ihr. „Warum?“ fragte Ohno. „Na weil einer Stirbt.“ Kam es von ihr, während sie ihren Zauberstab schüttelte und sich die Umgebung änderte nuschelte sie etwas und schimpfte leicht vor sich hin.

Sie standen nun am Johnny's Eingang. Ohno kam gerade raus. Er wurde von einem Dunkelhaarige Mann angestoßen. Der Echte Ohno wollte diesem folgen. „Nein das ist nicht interessant.“ Sagte sie und zog ihn mit ins Gebäude rein. Dort stand der Dunkelhaarige Mann und hielt Ryutaro Morimoto ein Messer an die Klinge. „Er wird ihn doch nichts tun, oder?“ fragte Ohno. Sie lachte. „Nein aber komischer Weiße wird Ryutaro einen Retter bekommen. Ahh wenn man von ihm spricht.“ Ohno sah wie Jun angelaufen kam und dem Mann etwas auf den Kopf schlug und Ryutaro zur Seite stieß, dieser fiel leicht wurde aber von Aiba aufgefangen. Der Mann erhob sich und wollte auf Jun einstechen als, jemand anderes angerannt kam und sich davor warf. „Wer war es?“ schrie Ohno neben ihr Hecktisch auf. „Keine Sorge du kennst ihn nicht!“ sagte sie. „Oh nein es war NINO!“ rief er. Sie verdrehte die Augen. Denn da kam Nino mit Sho angerannt. „Nein Ohno es war der Mann der dich in ARASHI ersetzte. Ironischer weiße hat er seinen eigenen Mörder angeheuert, das erfährt man erst Später, er wollte einige von euch los werden!“ sagte sie. Ohno sah sich die Szene an. Wie Nino und Sho sich runterbeugten und Jun immer noch ihn auf dem Schoß hatte. Er verstand ihre Worte nicht doch nach dem was er sah, waren sie nicht sehr traurig. „Warum weinen sie nicht?“ fragte er. „oh, ganz einfach er war ein Arsch, hat die anderen nur erniedrigt, ihnen hass mails geschrieben, Gerüchte verbreitet nur um sich selber gut zu machen, er hatte mal versucht sie gegen einander auf zu spielen haben sie sind ein Team.“ Sagte sie. „Wann war das?“ fragte Ohno. „2003. Ironischer weiße erinnerte sich Sho an dich. Auch wenn ihr nie Freunde wurdet, so habt ihr euch doch gemocht. Er wollte dich als 5 Mitglied dazu holen. Naja aber du lehntest ab. 2005 lösten sie sich auf. Aiba und Jun bildeten ein Duo, erfolgreich. Sho ging zum Fernseh und Nino wurde Solo sehr erfolgreich. Du hast einen Job als Angestellter angenommen. Du hast 3 Töchter bekommen und 1 Sohn, ach ja der Sohn war von Nino. Und ist später selber Johnny.“ Sie sah Ohno an. „Was wird aus den anderen 4?“ fragte er. „Naja Sho wird nicht heiraten bekommt aber eine kleine Tochter. Er adoptiert mit 30 auch ein weiteres Kind. Aiba heiratet etwas später als Nino und Jun. Er bekommt Zwillinge die Später als die Trouble Twins in die Johnny Geschichte eingehen. Jun heiratet mit 26 seine Große Liebe, jedoch trennen sich beide bald. Er heiratet dann noch mal mit 32 und bekommt einen Sohn. Nino heiratet auch, mit 27 und bekommt 3 Kinder zwei Jungs und 1 Mädchen. Seine Tochter wird Später mal den Sohn von Yuri Chinen heiraten, den ihr aber niemals kennen gelernt habt, da Yuri nie ein Johnny wurde.“ Sagte sie. „Yuri wurde nie ein Johnny?“ fragte Ohno. „Nein weil du niemals in Arashi kamst bewarb sich Yuri niemals bei Johnny's. Aber das Schicksal wollte wohl das Yuri Nino kennen lernt. Übrigens lernst du ihn mit 50 kennen, als dein Sohn heiraten möchte und heraus kommt das du nicht der Vater bist sondern Nino. Du trennst dich von deiner Frau und Freundest dich mit Nino an. Auch die anderen 3 wirst du im Hohen Alter als Freunde kennen lernen.“ Sagte sie. „Ich möchte nach Hause.“ Sage er. Sie nickte und wedelte den Zauberstab. „Du schläfst noch, die anderen machen sich sorgen. Geh zurück in deinen Körper!“ sagte sie zu ihm.

Ohno öffnete die Augen und sah die 4 an. Er lächelte. „Es ist wie es sollte!“ sagte er

und setzte sich hin. „Danke HORIZON!“ flüsterte er. Die anderen vier sahen sich verwirrt an.